



Ein Tiny Forest

– mehr als ein Produkt



MIYA
FOREST



Was erwartet euch?

Mit einem Tiny Forest entscheidet ihr euch nicht einfach für eine gewöhnliche Pflanzung – ihr entscheidet euch für einen **lebendigen Naturprozess**.

Vom ersten Tag an beginnt sich euer Wald zu verändern. Pflanzen wachsen unterschiedlich schnell, Tiere ziehen ein, manche Arten verschwinden wieder und andere setzen sich durch. Genau das macht einen Tiny Forest aus: Er entwickelt sich ständig weiter und wird niemals an jedem Standort gleich aussehen.

Ein Tiny Forest ist deshalb **kein standardisiertes Produkt, sondern ein einzigartiges Ökosystem**.



Vertrauen in die Natur

Ein Tiny Forest wird nicht immer so aussehen, wie man es auf Fotos gesehen hat – und das ist **völlig normal**.

Je nach Standort, Wetter und Pflege kann sich die Fläche sehr unterschiedlich entwickeln.

Im besten Fall wachsen die Bäume kräftig an, die Vegetation bildet schnell einen geschlossenen Bestand und innerhalb weniger Jahre entsteht ein strukturreiches und biodiverses Wäldchen. Manchmal dominieren zunächst Gräser oder Kräuter, einzelne Bäume wachsen langsamer oder sterben sogar ab. Auch das gehört zu natürlichen Entwicklungsprozessen. Selbst eine scheinbar "wilde" oder stark verkrautete Fläche kann **ökologisch sehr wertvoll** sein und zahlreichen Insekten, Vögeln und Bodenlebewesen einen Lebensraum bieten.

Mit einer guten Pflege lassen sich viele Entwicklungen positiv beeinflussen – dennoch bleibt die Natur die wichtigste Gestalterin.

Das ist normal!

In diesem zwei Jahre alten Tiny Forest sind aufgrund anhaltender Trockenheit und geringer Pflege viele Gehölze nicht angewachsen oder später abgestorben. Nur einzelne Bäume haben sich gut entwickelt. So ist eine abwechslungsreiche Landschaft aus Gräsern, einzelnen Bäumen und kleinen Gehölzinseln entstanden.

Dieses Ergebnis entspricht zwar nicht der ursprünglichen Vorstellung eines dichten Tiny Forests, ist aber dennoch ökologisch wertvoll. Die offene Struktur bietet zahlreichen Insekten und anderen Tierarten einen wichtigen Lebensraum. Ergänzt durch einen kleinen Pfad, Aufenthaltsbereiche oder Totholzelemente kann die Fläche zudem ein besonderer Ort für Naturerfahrung, Umweltbildung und das Erleben natürlicher Prozesse werden.

Jede Fläche entwickelt sich individuell – und auch unerwartete Entwicklungen können einen hohen ökologischen und pädagogischen Wert haben.

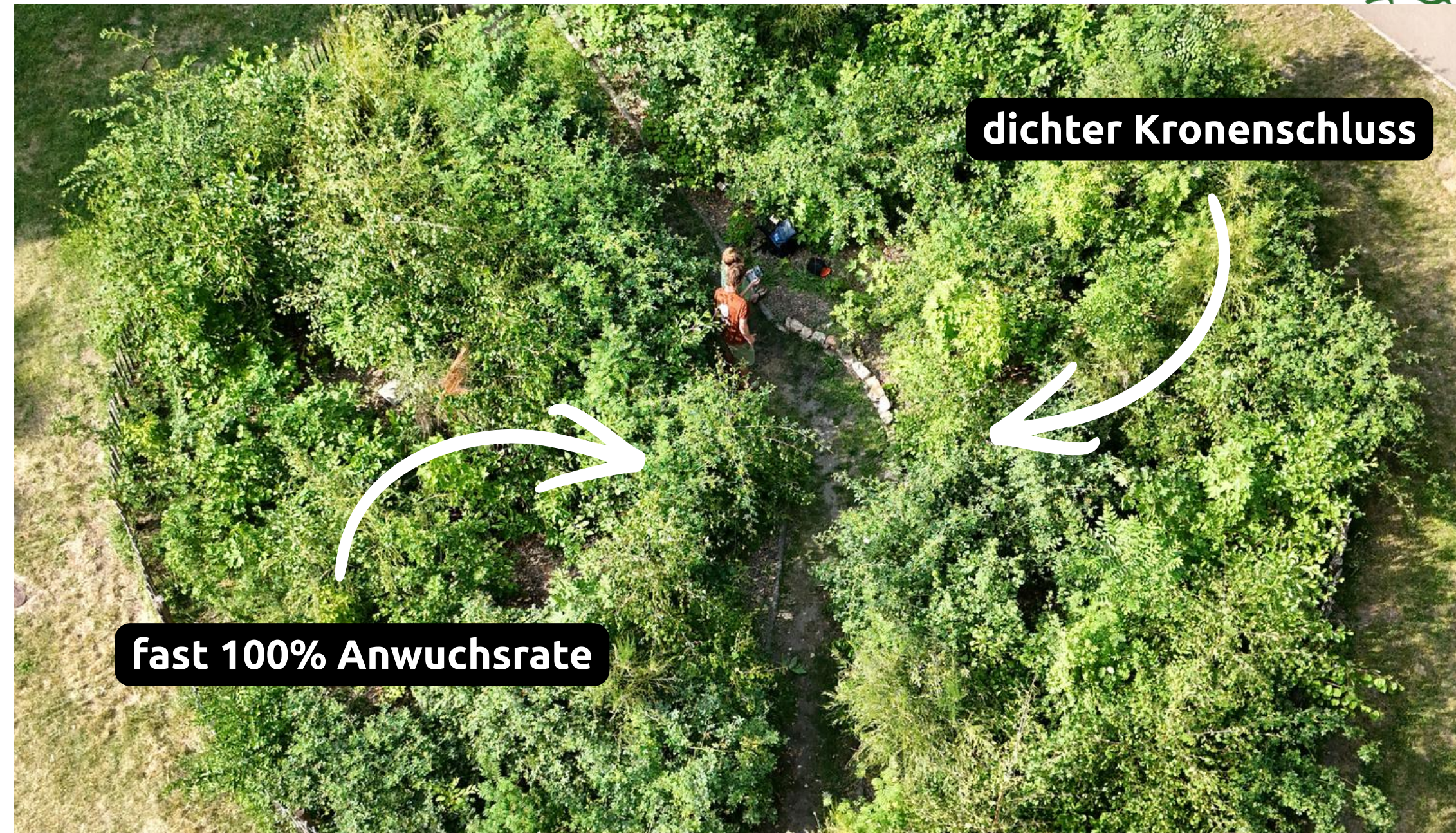


Das ist auch normal!

In diesem zwei Jahre alten Tiny Forest sind nahezu alle Gehölze erfolgreich angewachsen. Der hohe Grundwasserstand sorgt dafür, dass die Bäume von Beginn an mit ausreichend Wasser versorgt wurden. Gleichzeitig wurde die Fläche von einer engagierten Freiwilligengruppe regelmäßig gepflegt und in Trockenphasen zusätzlich bewässert.

So konnte sich der Tiny Forest außergewöhnlich schnell entwickeln: Bereits nach zwei Jahren haben sich die Baumkronen weitgehend geschlossen, und einzelne Bäume sind bis zu sechs Meter hoch.

Auch so kann sich ein Tiny Forest entwickeln. Beide Beispiele zeigen: Es gibt nicht den einen "richtigen" Tiny Forest. Wie sich eine Fläche entwickelt, hängt immer vom Standort, den Witterungsbedingungen und der Pflege in den ersten Jahren ab. Jede Entwicklung ist einzigartig – und jede erzählt ihre eigene Geschichte.





Die ersten Jahre – Pflege macht den Unterschied

Die Anwuchsphase entscheidet darüber, wie sich ein Tiny Forest entwickelt. Besonders in den **drei Jahren** braucht die Fläche Aufmerksamkeit.

Bei längeren Trockenphasen sollten die Bäume **gründlich gewässert** werden. Idealerweise wird selten, aber sehr gründlich anstatt häufig und oberflächlich gewässert

Stark wachsende Gräser oder andere Pflanzen können junge Bäume und Sträucher bedrängen. Deshalb sollte die Fläche regelmäßig kontrolliert und Konkurrenzvegetation **bei Bedarf entfernt oder zurückgeschnitten** werden.

Ein Blick auf die Fläche hilft, Probleme frühzeitig zu erkennen. **Einzelne Ausfälle sind normal** und kein Grund zur Sorge.

Je besser die Pflege in den ersten Jahren gelingt, desto stabiler und selbstständiger entwickelt sich der Wald anschließend.



Gemeinsam Verantwortung übernehmen

MIYA forest e. V. versteht sich nicht als klassisches Garten- und Landschaftsbauunternehmen!

Unsere Aufgabe ist es, **Menschen und Natur in Verbindung zu bringen** und Tiny Forests fachlich fundiert zu planen, zu begleiten und gemeinsam umzusetzen.

Wir arbeiten nach bestem Wissen und Gewissen und bringen unsere Erfahrung in jedes Projekt ein.

Die **Verantwortung für die Pflege** nach der Pflanzung liegt jedoch bei den **Eigentümer bzw. Projektverantwortlichen vor Ort**. Nur durch diese **gemeinsame Verantwortung** kann sich ein Tiny Forest langfristig erfolgreich entwickeln.

Natürlich lassen wir euch damit nicht allein: Wenn Fragen entstehen, Unsicherheiten auftreten oder ihr eure Entwicklung mit uns teilen möchtet, freuen wir uns jederzeit über Fotos, Rückmeldungen und den gemeinsamen Austausch.



Was uns wichtig ist

Ein Tiny Forest ist **kein Produkt** mit Garantie auf ein bestimmtes Erscheinungsbild.

Jeder Standort entwickelt sich anders. Wetter, Boden, Pflege und natürliche Prozesse lassen sich nicht vollständig vorhersagen oder steuern.

Daher können wir **keine Gewährleistung** für das Anwachsen einzelner Pflanzen oder für ein bestimmtes Entwicklungsergebnis übernehmen. Wir wünschen uns Projekte, bei denen die **Freude am gemeinsamen Gestalten mit der Natur** im Mittelpunkt steht.

Wer einen Tiny Forest anlegt, entscheidet sich bewusst dafür, Verantwortung zu übernehmen, Entwicklungen zu beobachten und die Natur auch dann wertzuschätzen, wenn sie nicht immer den eigenen Vorstellungen entspricht.

Denn genau darin liegt der besondere Wert eines Tiny Forests: Er ist kein fertiges Produkt – sondern ein lebendiges Stück Natur.

**Bei Fragen meldet euch gern
bei uns!**

info@miya-forest.de

0176 96 25 4567

mehr Infos:
www.miya-forest.de



MIYA
FOREST